

# BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: 0 25 73-9 79 14 50, Fax: 0 25 73-9 79 14 51,

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de), Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

---

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 23/2015

15.12.2015

- 01 In die Zukunft gedacht - **Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte**
- 02 **Kriegsopferfürsorge**
- 03 **Förderinitiative Gesund - ein Leben lang**
- 04 **Broschüre „Trockene AMD – Trotz alledem!“**
- 05 **Videos geben praktische Pflegetipps**
- 06 **Broschüre „Rückkehr aus dem Krankenhaus“ neu aufgelegt**
- 07 **Magazin „Angehörige pflegen“**
- 08 **Leserbrief:**
- 09 **Hörtipp zum Frühstück**
- 10 **Mitmachen – Nicht meckern!**



*Allen Lesern wünscht BRH-AKTUELL eine schöne, fröhliche Advents- und Weihnachtszeit ohne Hektik und Stress.*

## **01 In die Zukunft gedacht - Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte**

Die 93-seitige Broschüre aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist eine Einführung in die Wanderausstellung des BMAS. Die Wanderausstellung dokumentiert den mühsamen Weg von den Anfängen der ersten Sozialgesetze bis zum heutigen Sozialstaat mit Eindrucksvollen Bildern und Dokumenten. Heute verfügen wir über ein leistungsfähiges soziales Sicherungssystem für viele Bereiche unseres Lebens. Das ist nicht von heute auf morgen entstanden, sondern Ergebnis einer lan-

gen Entwicklung. Das Elend der Menschen bei Krankheit, fehlender Arbeitsschutz und fehlende Absicherung im Alter als Folge der schnellen Industrialisierung, entwürdigende Wohnverhältnisse und die Entwurzelung ganzer Generationen in einer sich stark verändernden Welt demonstrieren die Notwendigkeit staatlichen Handelns in der Vergangenheit.

Die Broschüre kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a195-in-die-zukunft-gedacht\\_89572.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a195-in-die-zukunft-gedacht_89572.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 02 Kriegsofferfürsorge

Neben den **Opfern des Krieges** erhalten auch andere gesundheitlich beeinträchtigte Personen oder ihre Hinterbliebenen Leistungen der Kriegsofferfürsorge: Z.B. **Soldatinnen und Soldaten**, die eine Wehrdienstbeschädigung erlitten haben; **Zivildienstleistende**, die eine Schädigung erlitten haben; manche **Opfer von Gewalttaten**; manche **Impfgeschädigte**; **politische Häftlinge in der ehemaligen DDR** mit gesundheitlicher Schädigung; **Opfer politisch motivierter Strafverfolgungsmaßnahmen in der ehemaligen DDR**, die in der auf einem Unrechtsurteil beruhenden Haft Gesundheitsschäden erlitten haben; und **Opfer einer hoheitlichen Maßnahme einer deutschen behördlichen Stelle in der ehemaligen DDR**, die aufgrund einer Verwaltungsentscheidung gesundheitliche Schäden erlitten haben. Die Broschüre aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gibt Informationen über das Wer, Wie und Wo.

Die Broschüre (65 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a105-kriegsofferfuersorge\\_87678.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMAS/a105-kriegsofferfuersorge_87678.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 03 Förderinitiative Gesund - ein Leben lang

Zahlreiche Faktoren beeinflussen die Gesundheit und die Entstehung von Krankheiten. Alter und Geschlecht zählen beispielsweise hierzu. Die Förderinitiative: Gesund – ein Leben lang schafft die Grundlagen, um die Besonderheiten einzelner Lebensphasen und Bevölkerungsgruppen besser zu erforschen. – Der zukünftig länger werdende Lebensabschnitt des Alters ist oft geprägt durch Krankheiten, z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs oder neurodegenerative Erkrankungen. Insbesondere für Menschen im Alter ab 80 Jahren liegen aber bislang nur sehr wenige gesundheitsbezogene Daten vor. So werden ältere Menschen beispielsweise häufig in klinischen Studien nicht berücksichtigt, in denen die Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamenten überprüft werden. Als Folge wissen wir heute immer noch zu wenig darüber, wie Menschen im höheren Alter optimal behandelt und versorgt werden sollten.

Die Broschüre (32 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Gesund\\_ein\\_Leben\\_lang\\_pdf\\_1929.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMBF/Gesund_ein_Leben_lang_pdf_1929.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

**Keinen Internetanschluss? Kein Problem!** Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

## 04 Broschüre „Trockene AMD – Trotz alledem!“

Die Broschüre „Trockene AMD – Trotz alledem!“ macht Betroffenen, Angehörigen und allen, die mit der Altersabhängigen Makula-Degeneration (AMD) in ihrer trockenen Form zu tun haben, Mut, das Leben anzupacken und trotz Einschränkungen zu genießen. Die wichtigen Fragen, die mit der AMD zusammenhängen – arbeiten, Auto fahren, lesen, sich zur Krankheit bekennen oder Hilfe annehmen – werden alle aus der Erfahrung von Betroffenen beantwortet. Außerdem wird medizinisch erklärt, was die Krankheit ist, welchen Verlauf sie nehmen kann und wie nach Therapien geforscht wird. Die 60-seitige Broschüre (DIN-A4, Stand Oktober 2015, Infoserie Nr. 33) kann in der Geschäftsstelle der PRO RETINA bestellt werden. PRO RETINA Deutschland e. V., Vaalser Straße 108, 52074 Aachen, Telefon (0241) 87 00 18 / Fax (0241) 87 39 61, E-Mail [info@pro-retina.de](mailto:info@pro-retina.de)  
<http://www.pro-retina.de/oeffentlichkeit/broschueren>

## 05 Videos geben praktische Pflegetipps

Wie helfe ich jemandem auf, der gestürzt ist? Wie nutzt man den Rollator richtig? Und wie kann ich ein Bettlaken wechseln, wenn der Pflegebedürftige nicht aufstehen kann? Zu diesen pflegepraktischen Fragen gibt es ein neues Video-Angebot. Die Barmer GEK hat auf ihrer Homepage anschauliche Filme zusammengestellt, die Alltagssituationen darstellen. Neben den ganz praktischen Tipps kommen in zwei Filmen auch pflegende Angehörige zu Wort, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Die Filmbeiträge finden Sie unter: <http://www.barmer-gek.de/s050082>

Quelle: „Angehörige pflegen“ 4/2015

## 06 Broschüre „Rückkehr aus dem Krankenhaus“ neu aufgelegt

Ein Krankenhaus gesund verlassen zu können, ist der Wunsch aller Patienten. Leider werden viele Patienten pflegebedürftig aus einer Klinik entlassen. Es ergeben sich dann zahlreiche Fragen für die Patienten und deren Angehörigen. In der aktualisiert von der Stiftung Pflege e.V. wieder aufgelegten Informationsbroschüre **„Rückkehr aus dem Krankenhaus – Eine Handreichung für die Bewältigung der häuslichen Pflegesituation“**, werden viele dieser Fragen beantwortet. Auf 66 Seiten wird alles Wissenswerte zur Organisation der häuslichen Pflege vorgetragen, es geht um gesetzliche Bestimmungen, MDK-Besuch, ambulante Pflegedienste und andere Hilfen – aber auch um die Situation der pflegenden Angehörigen selbst. Dargestellt sind auch die Rechte Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen auf finanzielle Unterstützung. Zahlreiche Krankenhäuser nutzen die Broschüre zur Begleitung der Patientenentlassung.

Die Broschüre kann für eine Schutzgebühr von **7 Euro zzgl. Versand** direkt beim Pflege e.V. bezogen werden. Die Bestellung soll per E-Mail erfolgen: [info@stiftung-pflege.de](mailto:info@stiftung-pflege.de)

Quelle: <http://www.stiftung-pflege.info/stiftung/?p=55>

## 07 Magazin „Angehörige pflegen“

4-mal jährlich gibt es Antworten auf drängende Fragen pflegender Angehöriger. Das Fachmagazin „Angehörige pflegen“ ist auf die Bedürfnisse und Fragen pflegender Angehöriger zugeschnitten. Die Zeitschrift berichtet über aktuelle Entwicklungen im Pflegemarkt und unterstützt Menschen, die zu Hause Familienangehörige versorgen, ihre schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich zu meistern.

Das Magazin ist **über die Geschäftsstellen der Barmer GEK**, der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, **bundesweit in Wartezimmern niedergelassener Ärzte** sowie **im ausgewählten Bahnhofsbuchhandel** erhältlich.

Quelle: <http://www.stiftung-pflege.info/stiftung/?p=513>

## 08 **Leserbrief: Zu den Hinweisen auf die kostenlosen Broschüren der Bundesregierung zum Klimawandel**

In der Ausgabe 22/2015 des BRH-AKTUELL wird unter den Ziffern 05 bis 08 auf den Fünfte Sachstandsbericht (AR5) des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen der UN (IPCC) verwiesen. Alles, was aus dieser Ecke kommt, kann man getrost als Klimaschwindel, ja als reinste Volksverdummung abtun! Einen gleichen Schwachsinn verkündet unablässig Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, seines Zeichens Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Hinter dem so unpolitisch erscheinenden Vorwand „Klimaschutz“ stecken ganz andere handfeste Ziele. Es sind, wie wir soeben aus Paris von der sogenannten „UN-Weltklimakonferenz“ nahe zu politisch korrekt verbrämt stündlich hören und sehen können, ausschließlich machtpolitische Interessen, die eine „Neue Weltordnung“ anstreben. ....

Schlussempfehlung: Die Lektüre des aus der Feder des langjährigen profilierten ZDF-Mitarbeiters, eines der hiesigen renommiertesten Physiker und Meteorologen Dr.phil. Wolfgang Thüne (Oppenheim) stammenden Buches „**Freispruch – für CO<sub>2</sub>**“ (ISBN 3-9807378-1-0). ....

Hans E. Hilscher, Ober-Olm

## 09 **Hörtipp zum Frühstück**

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

- 05.12.2015 Ja, ich will! – Vom Bund fürs Leben - von Alexandra Rank
- 12.12.2015 Hobby Modelleisenbahn - Nächster Halt: Tischkante – von Thomas Kalus
- 19.12.2015 2015 geht, 2016 kommt - Was sich alles verändert - von Uwe Möller

Wer am Samstagmorgen lieber lange schläft, kann sich die Sendung auf der [Webseite des WDR 4](#) anhören und herunterladen:

[http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast\\_uebersicht\\_wdrvier100.html](http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast_uebersicht_wdrvier100.html)

**Der WDR will diese Sendereihe für Senioren in Laufe von 2016 streichen.** Wenn auch Sie diese Sendereihe für Senioren gut finden und eine Einstellung bedauern würden, schreiben Sie an den Sender WDR.

Nicht jedes Thema war für jede Seniorin bzw. für jeden Senioren gleich interessant, doch wurde und wird immer Wissenswertes geboten. Die Tipps und Anmerkungen am Ende jeder Sendung sind auch stets aktuell und interessant.

### **Kontakt zum WDR 4:**

WDR 4 ; Westdeutscher Rundfunk Köln ; 50600 Köln ; Tel. 0221-567 89 444 ;

Fax 0221-567 89 440

[http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin\\_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html](http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html)

## 10 **Mitmachen – Nicht meckern!**

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: [brh-aktuell@gmx.de](mailto:brh-aktuell@gmx.de)

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt